



Sammlung Theaterzettel

Die Frau ohne Schatten

Elmendorff, Karl

1936-12-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 132

Freitag, den 25. Dezember 1936

Außer Miete

Zum ersten Male:

Die Frau ohne Schatten

Oper in drei Akten von

Richard Strauß

Musikalische Leitung: Karl Elmendorff — Regie: Heinrich Köhler-Helffrich

Personen:

Der Kaiser	Erich Hallstroem
Die Kaiserin	Paula Buchner
Die Amme	Irene Ziegler
Geisterbote	Hugo Schäfer-Schuchardt
Die Erscheinung eines Jünglings	Franz Koblitz
Die Stimme des Falken	Gusta Heiten
Der Hüter der Schwelle	Gertrud Gelly
Eine Stimme von oben	Nora Landerich

Barat der Färber	Walter Großmann	
Sein Weib	Marlene Müller-Hampe	
Der Einäugige	} des Färbers Brüder	Wilhelm Trieloff
Der Einarmige		Hans Scherer
Der Bucklige		Friedrich Kempf
Erster Wächter		Peter Schäfer
Zweiter Wächter	Christian Könter	
Dritter Wächter	Hugo Schäfer-Schuchardt	

Kaiserliche Diener, fremde Kinder, Geisterstimmen

1. Akt: Auf einer Terrasse über den kaiserlichen Gärten / Färberhaus
2. Akt: Färberhaus / Wald vor dem Pavillon des Falkners / Färberhaus / Schlafgemach der Kaiserin / Färberhaus
3. Akt: Unterirdischer Kerker / Geistertempel: Eingang / Geistertempel: Inneres / Landschaft im Geisterreich

Bühnenbilder: Friedrich Kalbfuß — Technische Einrichtung: Hans Weyl

Kostümentwürfe: Grell Altvater — Chöre: Karl Klauß

Spielwart: Anton Schrammel, Ernst Maschel

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Kasseneröffnung 18 Uhr

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 22.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.